

Gemeindebrief



Wo bleiben denn die anderen?

Vor dem Schulanfangsgottesdienst am 18.08. in Saarmund

September - November 2013

für die Gemeinden
Saarmund, Tremsdorf, Philippsthal, Fahlhorst
Seddin, Neuseddin, Kähnsdorf



Frauen- und Gesprächskreise mit Pf. Sandner

Saarmund:	25.09./31.10./27.11. um 15:00 Uhr
Philippsthal:	25.09./24.10./28.11. um 19:00 Uhr
Neuseddin:	11.09./02.10./13.11. um 15:00 Uhr
Seddin:	09.09./14.10./11.11. um 14:00 Uhr
Fahlhorst:	04.09. um 16.00 Uhr, weiter nach Absprache

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am zweiten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Christenlehrerraum statt.

Spielenachmittag: 17.09./22.10/19.11. um 15.00 Uhr in Saarmund

Christenlehre:



Saarmund (Marianne Texter)

1. + 2. Klasse Montag 14.30 - 15.30 Uhr

3. - 6. Klasse Montag 15.30 - 16.30 Uhr

Neuseddin (Ute Baaske)

1. - 6. Klasse Dienstag 17.15 - 18.15 Uhr

Konfirmandenunterricht:



8. Klasse: 14-tägiger Unterricht, Dienstag 16.00 Uhr, Neuseddin, Waldstr. 33

7. Klasse: monatlicher Unterricht am Sonnabend in Neuseddin, Waldstr. 33

Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pf. Roy Sandner

Tel: 033200-85448

Katechetin Marianne Texter (für Saarmund)

Tel: 033205-46217

Katechetin Ute Baaske (für Neuseddin)

Tel: 033205-64263

Kirchenmusik Kantorin Elke Wiesenberg

Tel: 033205-46564

Kita Saarmund (Fr. Kühne)

Tel: 033200-85757

Das Gemeindebüro finden Sie:

Am Markt 9, 14558 Saarmund,

Tel: 033200-85448

Die Sekretärin Frau Kluge erreichen Sie

Dienstag von 09.30 bis 13.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr

Informationen für den Bereich des Pfarramtes Saarmund September - November 2013

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, mitten in die Laufzeit des Gemeindebriefes fallen wichtige Entscheidungen im größeren aber auch im näheren Rahmen. Wir sind aufgefordert eine neue Regierung für unser Land zu bestimmen, oder der bisherigen erneut ein Mandat zu geben und in unseren Kirchengemeinden werden die Gemeindegemeinderäte gewählt.

Auch wenn die Verantwortungsbereiche ganz anders gefasst sind, wichtig ist, dass sich Menschen finden, die Verantwortung übernehmen und in ihrem Bereich mitgestalten. Manchmal spüre ich eine gewisse Skepsis. Kann man überhaupt etwas bewegen, lassen uns die Umstände überhaupt Entscheidungsmöglichkeiten? Die eindeutige Antwort ist: "Ja!". Einiges hat sich getan in unseren Gemeinden. Es wurde gebaut, und neben die "normalen" Gottesdienste treten immer wieder besondere Veranstaltungen und Projekte die über die Gemeindegrenzen ausstrahlen. Einiges werden Sie in diesem Heft finden. Ohne das Engagement vieler wäre das nicht möglich. Der Monatsspruch für den September weist uns auf eine wichtige Kraftquelle hin: Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Das wir uns immer wieder von dieser Freude anstecken und bewegen lassen wünscht

Ihr Pfarrer Roy Sandner

Monatsspruch September

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Neh 8,10

Familiennachmittag in Neuseddin am 19.10.2013 ab 15.00 Uhr

Die Kirchengemeinden Neuseddin und Seddin-Kähnsdorf wachsen beständig. Viele Häuser werden gebaut und Familien ziehen aufs Land. Aber auch die alteingesessenen Familien kennen wir nur zum Teil. Wir wollen die Gelegenheit für ein Kennenlernen schaffen. Am Familiennachmittag wird es, neben einem Kaffeetrinken, ein kleines Programm für Eltern und Kinder geben. Ausklingen lassen wir den Nachmittag mit einem Film für die etwas Größeren. Willkommen sind Familien, die ein Kind im Alter von fünf bis 11 Jahren haben.

In den nächsten Tagen werden werden die Gemeindepädagogin Ute Baaske und ich die Einladungen persönlich übergeben. Falls jemand vergeblich auf die Einladung wartet, bitte melden Sie sich bei mir.

Pf. Roy Sandner

Gemeindeausflug 2013

Im letzten Gemeindebrief wurde schon zum Ausflug eingeladen. Einige wenige freie Plätze gibt es noch. Also, bei Interesse schnell im Büro melden.

Zur Erinnerung: wir fahren nach Torgau. Die Fahrtkosten liegen bei 43,00 €, inklusive ist Mittagessen und Kaffeegedeck, eine Stadtführung und ein kleines Orgelkonzert.

Die Abfahrt hat sich jetzt auch geklärt:

Die **Philippsthaler** können zuerst einsteigen: um 6.50 Uhr (Kirche)

Saarmund: 06.55 Uhr (Am Markt)

Seddin: (Feuerwehr) 07.10 Uhr

Neuseddin: (Feuerwehr) 07.15 Uhr

Pf. Roy Sandner

Rückblick Familienfreizeit Schweden

Eine kleinere Gruppe mit sechs Leuten war in diesem Jahr bei der dritten Paddelfreizeit dabei. Eine gute Woche wurde der Eman in Schweden erkundet. Zusammen mit den Crivitzer Partnern machten sich 42 Leute auf den Weg. Ungewöhnlich war, dass ausschließlich Männer als erwachsene Begleiter dabei waren. Vielleicht lag das auch an der gewählten Strecke. Schweden ist doch deutlich wilder und urwüchsiger als Frankreich oder Tschechien. Nur einmal konnten wir den Luxus eines Zeltplatzes genießen. Ansonsten gab es naturbelassene Rastplätze mit Feuerstelle und Plumpsklo.

Landschaftlich war die Strecke einmalig schön, die Herausforderungen hatten es aber auch in sich. Im nachhinein muss man sagen, es war eindeutig keine Anfängerstrecke. Einige im Kartenmaterial als einfach beschriebene Stromschnellen waren praktisch unfahrbar. Ganz mutige haben es dennoch gewagt. Entsprechend hoch war die Anzahl der Kenterungen. An vielen Stellen hat man gemerkt, das man die Hilfe und Solidarität der anderen braucht und nach überstandener Tour konnte man mit Recht stolz auf das Geleistete sein. Dennoch, am Ende waren sich alle einig: Im nächsten Jahr geht es nach Tschechien. Die Moldau lässt sich deutlich einfacher befahren und auch die Rahmenbedingungen (Zeltplätze, Kioske) sind angenehmer. Die ersten Anmeldung liegen bereits vor. In der ersten Sommerferienwoche machen wir uns auf den Weg.

Pf. Roy Sandner

St. Martin in Saarmund

Am 11.11. um 16.30 Uhr gibt es, wie in jedem Jahr, das Martinsfest in Saarmund. Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche. Nach dem Umzug lassen wir den Tag am Feuer auf unserem Kita-Gelände ausklingen.

Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Saarmund: Wahltag ist der 20.10.2013; Philippsthal: 09.00 – 10.00 Uhr; Saarmund: 10.30 -11.00 Uhr; Fahlhorst: 13.30 -14.00 Uhr; Tremsdorf: 15.00 – 16.00 Uhr; ab 16.30 Uhr Auszählung der Stimmen in Saarmund

Zu wählen sind sechs Älteste. Es kandidieren:

Dr. Michael Steppat: 48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Ich arbeite als Dozent an der Beuth-Hochschule für Technik in Berlin. Seit 2001 bin ich Mitglied des Gemeindegemeinderats.

Ich bin **Felicitas Wilcke**, 58 Jahre alt (Jahrgang 1955), geschieden und habe drei erwachsene Töchter. Beruflich arbeite ich als externer Berater in der EDV. In Saarmund wohne ich seit 1994 und gehöre dem GKR seit 2003 an. Aktiv bin ich zusätzlich im Hollandkreis und beim Frauenfrühstück. Ich vertrete die Gemeinde in der Kreissynode und in der Arbeitsgemeinschaft Bau, die sich um die größeren Bauvorhaben im Kirchenkreis kümmert.

Ilona Siepert: Meine Name ist Ilona Siepert, ich bin verheiratet und habe 3 Kinder(24;30;36 Jahre) alt. Ich wohne seit 1996 in Saarmund, An der Waldkolonie 18. Als diplomierte Betriebswirtin bin ich seit 2006 selbständig tätig, mit einem Buchführungsunternehmen für kleine und mittelständische Unternehmen. Seit 2007 im GKR für die Finanzen zuständig. Weiterhin engagiere ich mich im Rahmen der Gemeindearbeit im Hollandkreis, sowie in der offenen Kirche. Bei der Umsetzung des Kita-Projekts habe ich mit der Finanzplanung entscheidend mitgewirkt.

Mein Name ist **Ines Hagen**. Seit Mitte der neunziger Jahre arbeite ich im Gemeindegemeinderat der KG Saarmund mit. Als Bewohnerin von Tremsdorf bin ich vorrangig für alle kirchlichen Belange im Ort die Ansprechpartnerin. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Von Beruf bin ich Diplom-Betriebswirtin und arbeite zur Zeit als Finanzbuchhalterin. Ich würde mich freuen, weiterhin Ihr Vertrauen zu erhalten und stelle mich erneut zur Wahl in den Gemeindegemeinderat.

Name: **Simone Geyda** (50 J.) Beruf: Theologin, Religionspädagogin, Familie: Michael Schlenker, Kirchenmusiker und Tochter Musette, Studentin in Jena, seit 1993 wohnhaft in Saarmund, seit 2003: Beauftragung zur Wortverkündigung, seit 2001 im GKR, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit (Schaukästen); Mir liegt das Wohl der Kirchengemeinde und der Kita am Herzen, deshalb möchte ich Entscheidungen mittreffen und wieder für den

GKR kandidieren. Zukünftig möchte ich auch religionspädagogische Projekte verwirklichen.

Mein Name ist **Jens Engelmann**. Ich bin 43 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Frau und 2 Kindern (7 und 12 Jahre) in Saarmund. Hier arbeite ich als selbständiger Glasermeister. Für den GKR kandidiere ich, weil mir die Zukunft der Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich mich hier einbringen möchte.

Mein Name ist **Steffen Schmidt**, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe einen 5jährigen Sohn. Ich bin angestellt bei den Wasserbetrieben in Berlin und arbeite dort als technischer Angestellter. Mein Heimatort ist Philippsthal. Ich möchte mich gern wieder mehr in der Kirchengemeinde engagieren, mit besonderem Augenmerk auf die Belange der Philippsthaler Gemeinde, sowie den Kindergarten.

Mein Name ist **Harald Leser**. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Ich arbeite als Parkettleger. Für den Gemeindekirchenrat kandidiere ich, weil die Kirche in Philippsthal ein lebendiger Ort bleiben soll. Die Arbeit der Kirchengemeinde ist mir insgesamt wichtig, gerne bringe ich mich hier ein.

Seddin: Wahltag ist der 29.09.2013 von 9.00 – 11.00 Uhr Kirche Seddin

Zu wählen sind vier Älteste. Es kandidieren:

Antje Lempke; 37 Jahre; Angestellte in der Stadtverwaltung Beelitz; ein Kind, Seddin

Maik Baecker; 37 Jahre; selbstständiger Elektromeister in Seddin; verheiratet; zwei Kinder

Elke-Brigitte Wiesatzky; 64 Jahre; Ruheständlerin aus Seddin;

Verena Liebe; 53 Jahre; Maschinenbauzeichnerin, z.Zt. Hausfrau; verwitwet; zwei Kinder; Kähnsdorf

Marion Rügen; 57 Jahre; Gärtnerin; verheiratet; drei Kinder, Seddin

Christine Kramer; 42 Jahre; Sozialpädagogin; verheiratet; drei Kinder; Seddin

Neuseddin: Wahltag ist der 06.10.2013 von 10.30 – 12.30 Uhr;

Gemeindezentrum

Zu wählen sind vier Älteste. Es kandidieren:

Hubertus Neuendorf; 58 Jahre; Diplom-Forstingenieur; verheiratet; zwei Kinder

Cornelia Bracke; 45 Jahre; Angestellte Deutsche Bahn AG; verheiratet, zwei Kinder

Cornelia Mand; 50 Jahre; In der häusl. Hilfe für ältere Menschen tätig;
verheiratet, zwei Kinder

Margit Rosga; 53 Jahre; Angestellte Deutsche Bahn AG, verheiratet; zwei
Kinder



Bauarbeiten:

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es geschafft. Unsere Kita wurde von Grund auf renoviert und saniert.

Schon länger war dem Gemeindegemeinderat bewusst, dass ein einfacher Neuanstrich nicht mehr ausreicht. Der Krippenbereich ist vor einigen Jahren neu gestaltet worden, jetzt musste der Kitabereich in Angriff genommen werden. Im vorigen Jahr wurden neue Fenster eingebaut und die Heizung erneuert. In der Sommerschließzeit und den Wochen davor und danach wurde der Hauptteil der Arbeiten geleistet. Das Ergebnis können Sie zur offiziellen Einweihung am 24.09. betrachten. Wände wurden durchbrochen, eine neue Decke eingezogen, ein Farbkonzept für Fußboden und Wände umgesetzt, auch an den Lärmschutz wurde gedacht.

Wer einmal ein altes Gebäude saniert hat weiß, mit wieviel Überraschungen man zu rechnen hat. Das der Fußboden nicht mehr tragfähig ist, und komplett erneuert werden muss, war die Hiobsbotschaft kurz vor Beginn der Arbeiten. So geriet der Zeitplan ins rutschen. Der Architekt und die Handwerker haben Erstaunliches geleistet, in der großen Hitze dieses Sommers, zu einer Zeit, wo viele andere im Urlaub waren. Ihnen allen soll an dieser Stelle gedankt sein. Insgesamt wurden über 150.000 € verbaut. Ein großer Teil der Mittel wurde durch angesparte Nutzungsentschädigungen aufgebracht, die wir als Kitaträger durch die Kommune erhalten. Da diese Gelder aber nicht ausreichten, hat die Kirchengemeinde aus ihren Einnahmen und Rücklagen einen weiteren großen Teil eingebracht. Auch damit übernehmen die Christen vor Ort ganz bewusst Verantwortung für Familien und Kinder.

Ein herzlicher Dank auch an das Kitateam und die Kinder, die die Hauptlast der Bauzeit zu tragen hatten. Viele Eltern haben im Vorfeld geholfen und sind bestimmt auch bei der Neugestaltung der Innenräume dabei, die ja noch

geleistet werden muss. Vielen Dank an Sie alle.

Ein Wort noch zu den beauftragten Firmen. Bei einem solchen Projekt muss es eine Ausschreibung geben. Drei Kriterien waren dem Gemeindegemeinderat wichtig: Ausschließlich Firmen aus der Umgebung wurden um Angebote gebeten, für jedes Gewerk mindestens drei. Es gab ein relativ kleines Zeitfenster für die Arbeiten, das musste verbindlich zugesagt werden. Das günstigste Angebot hat dann den Zuschlag bekommen. Das war gerade in der Sommerzeit schwieriger als gedacht. Aber – wir haben es geschafft. Sicher sehen wir uns bei der offiziellen Einweihung am Dienstag, den 24.09. um 15.00 Uhr.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

Regionale Gottesdienste in Langerwisch und Philippsthal

Zu besonderen Gottesdienstterminen wollen wir über den engeren Gemeindebereich hinausschauen. Es ist gut mit vielen Menschen aus den Nachbargemeinden zusammen Gottesdienst zu feiern. Jeder Pfarrsprengel unserer Region wird einmal im Jahr solch einen besonderen Gottesdienst anbieten. Vor den Sommerferien waren wir zu Gast auf dem Spargelhof in Zauchwitz.

Am 8. September um 10.00 Uhr gibt es den inzwischen traditionellen Taizegottesdienst in Langerwisch. Er ist natürlich besonders musikalisch geprägt. Auch einige Menschen aus unserem Bereich haben sich in den letzten Jahren auf den Weg gemacht.

Am 10. November um 10.00 Uhr ist Philippsthal nach einigen Jahren wieder Gastgeber für den Regionalen Gottesdienst.



Monatsspruch Oktober

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebr 13,16



Gemeindekirchgeld

Dringend sind unsere Kirchengemeinden auf das Kirchgeld angewiesen, das von allen erbeten wird, die nicht mehr, oder noch nicht zur Kirchensteuer veranlagt sind. Also besonders Rentnerinnen und Rentner, aber auch Studenten oder Auszubildende. Die Summen die hier zusammenkommen bleiben in voller Höhe bei der jeweiligen Kirchengemeinde. Vielen Dank für Ihren Beitrag im Vorjahr. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um das Gemeindekirchgeld. Als Richtwert ist angegeben, das 10 % der Einnahmen für den Januar als Beitrag für das ganze Jahr gezahlt wird. Bei 500 € Rente würde das Kirchgeld also 50 € fürs Jahr betragen.

In diesem Gemeindebrief finden Sie Überweisungsträger (schon die neue SEPA-Form), die Sie verwenden können. Auch von wem kein Kirchgeld erbeten wird, braucht die Überweisungsträger nicht ins Altpapier geben. Jede Spende ist willkommen und kommt an.

Zur Sicherheit noch einmal die Bankverbindung für die Gemeinden:

Inhaber: KVA Potsdam-Brandenburg

Konto: 779202

BLZ: 100 60 237 (EDG Berlin)

Beim Verwendungszweck bitte angeben:

Kirchgeld von ...	aus Saarmund (4022)
	aus Seddin (4043)
	aus Neuseddin (4042)

Fürbitten in unseren Gottesdiensten

In jeden unserer Gottesdienste gehört die Fürbitte. Wir bringen vor Gott, was uns bewegt und bitten um seine Hilfe. Manchmal weiß ich von Herausforderungen, die Menschen in unseren Gemeinden bewegen, oft aber höre ich nur indirekt etwas, oder im Nachhinein.

Das ist schade, weil der Gottesdienst der richtige Ort ist, für uns und andere zu beten. Deshalb möchte ich Sie einladen, Ihre Gebetsanliegen in den Gottesdienst einzubringen. Wie kann das geschehen? Einfach einen Umschlag ("Pf. Sandner persönlich") mit dem Anliegen in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen. In welcher Form die Fürbitte aufgenommen werden soll, können Sie selbst entscheiden. Allgemein oder konkret, anonym oder mit Namensnennung – alles ist möglich.

Pf. Roy Sandner

Kinokirche in Neuseddin und Tremsdorf

Eine ganze Reihe von Filmen haben wir uns schon angesehen und im Anschluss darüber gesprochen. Es wird Zeit für die nächste Kinokirche. Wieder gibt es zweimal die Chance dazukommen:

Am Freitag, den 30. August um 19.00 Uhr in Neuseddin, Waldstr. 33 und am Donnerstag, den 05. September um 19.00 Uhr in Tremsdorf, Alte Schule
Wie bei den vorigen Kinokirchen gilt: leider dürfen wir nicht mit dem Filmtitel werben. Nur soviel sei verraten: Wir lernen eine junge Frau kennen, die so dermaßen fröhlich und gutgelaunt ist, dass es fast wehtut. Positive Weltsicht trifft auf harte Wirklichkeit. Eine berührende und lustige Geschichte. Wenn der Satz fällt: "Du kannst nicht die ganze Welt glücklich machen!" Und die Antwort kommt: "Aber ich kann es wenigstens versuchen.", dann ist der Film gleich zu Ende und wir können bei einem Glas Wein (oder Wasser) ins Gespräch kommen. Der Film ist ab 6 Jahren freigegeben.

Pf. Roy Sandner

Nachruf für Horst Schmidt

Die Kirchengemeinde trauert um Horst Schmidt. Er verstarb am 22.07.2013 im Alter von 67 Jahren. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand war er in den vergangenen Jahren für die Kirchengemeinde als Hausmeister tätig. Für mich persönlich war er jemand, der mir ein Stück Heimatgefühl vermittelte. Wenn ich ihm begegnete, machte mir seine ruhige und freundliche Ausstrahlung immer bewußt, dass Saarmund so etwas wie eine "Dorfidylle" besitzt, in der die Uhren mitunter langsamer ticken und wo man sich gegenseitig kennt. Eine Wahrnehmung, die sich an gewöhnlichen Tagen leicht im Alltäglichen verliert. Seiner aufmerksamen Gegenwart konnte und wollte man sich nicht entziehen. Als Hausmeister zuerst für die kommunale Gemeinde und später für die Kirchengemeinde tätig, war er im Ort präsent und zupackend.

Mit seinem plötzlichen Tod hat Saarmund eines seiner vielen vertrauten Gesichter verloren. Unsere Anteilnahme gilt den trauernden Hinterbliebenen in seiner Familie und seinen Freunden. Wir werden ihn nicht vergessen.

Michael Steppat

Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den folgenden Monaten ihren 70., 75. oder über 80. Geburtstag feiern:

im September:

10.09.	Hans-Jürgen Zelles	75 Jahre / Seddin
13.09.	Karl Pradel	84 Jahre / Saarmund
15.09.	Edith Glüse	87 Jahre / Saarmund
19.09.	Erika Block	83 Jahre / Seddin
21.09.	Alma Lehmann	89 Jahre / Saarmund
30.09.	Anneliese Kilian	82 Jahre / Neuseddin

im Oktober:

07.10.	Ursula Gaebel	84 Jahre / Saarmund
09.10.	Erna Pradel	83 Jahre / Saarmund
12.10.	Erna Häberer	88 Jahre / Saarmund
13.10.	Herbert Knopf	80 Jahre / Neuseddin
13.10.	Erna Penk	88 Jahre / Neuseddin
17.10.	Elfriede Kübler	75 Jahre / Philippsthal
21.10.	Gisela Bernburg	80 Jahre / Neuseddin
27.10.	Herta Pardemann	85 Jahre / Saarmund

im November:

05.11.	Heinz Paul	80 Jahre / Seddin
05.11.	Ursula Guhl	87 Jahre / Saarmund
06.11.	Rosemarie Retzki	70 Jahre / Neuseddin
09.11.	Erna Treczak	93 Jahre / Seddin
13.11.	Kurt Thielemann	70 Jahre / Saarmund
15.11.	Regina Schultz	75 Jahre / Seddin
18.11.	Elsa Volkmann	81 Jahre / Neuseddin
22.11.	Elli Städter	86 Jahre / Saarmund
23.11.	Gerd Milinski	90 Jahre / Saarmund
23.11.	Erich Kusche	93 Jahre / Saarmund
26.11.	Werner Doktor	84 Jahre / Saarmund
27.11.	Ingeborg Krämer	86 Jahre / Saarmund
29.11.	Heinz Bernburg	80 Jahre / Neuseddin

Taufen:

Klara Gohl am 22.06.2013 in Seddin;
Selma Strauch am 04.08.2013 in Saarmund;



Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,20

Trauungen:

Christian Lehmann und Mandy Gohl am 22.06.2013 in Seddin;
Dr. Andreas Krasemann und Claudia Krasemann am 03.08.2013
in Saarmund;
Norman und Anne-Marie Sommer am 16.08.2013 in Saarmund



Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre.
Psalm 84,12

Beisetzungen:

Margarete Heinrich am 5.6. in Saarmund, 96 Jahre;
Fred Gruhl am 28.06. in Saarmund 54 Jahre;
Hannchen Heinrich am 19.07. in Tremsdorf, 92 Jahre;
Ursula Rosenau am 16.07. in Seddin, 68 Jahre;
Horst Schmidt am 17.08. in Saarmund, 67 Jahre



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23,1

Monatsspruch November

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21

Gottesdienste September – November 2013

Pfarrbereich Saarmund mit Neuseddin und Seddin/Kähnsdorf

01.09.13 14. n. Triniatis

Philippsthal	09.30 Uhr
Saarmund	11.00 Uhr
Neuseddin	19.00 Uhr (Kinokirche am 30.08.!!)

08.09.13 15. n. Trinitatis

Langerwisch	10.00 Uhr (Regionaler Gottesdienst)
Seddin	11.30 Uhr (Gottesdienst mit Taufe)

15.09.13 16. n. Trinitatis

Tremsdorf	09.30 Uhr
Neuseddin	11.00 Uhr

22.09.13 17. n. Trinitatis

Fahlhorst	09.30 Uhr
-----------	-----------

29.09.13 18. n. Trinitatis

Seddin	09.30 Uhr (Erntedank und GKR-Wahl)
Saarmund	11.00 Uhr (Erntedank)

06.10.13 Erntedank

Philippsthal	09.30 Uhr
Neuseddin	11.00 Uhr (GKR Wahl)

13.10.13 20. n. Trinitatis

Einladung in die Nachbargemeinden

20.10.13 21. n. Trinitatis

Saarmund ab 9.00 GKR Wahl im Bereich Saarmund

27.10.13 22. n. Trinitatis

Seddin 09.30 Uhr

Neuseddin 11.00 Uhr

31.10.13 Reformationstag

Saarmund „Die Zeit anhalten“ - Filmprojekt zur Geschichte
Saarmunds

03.11.13 23. n. Trinitatis

Saarmund 09.30 Uhr

10.11.13 drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Philippsthal 10.00 Uhr (Regionaler Gottesdienst)

17.11.13 vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Neuseddin 11.00 Uhr (Abm)

20.11.13 Buß-und Bettag

24.11.13 Ewigkeitssonntag

Seddin 09.30 Uhr (Abm)

Saarmund 11.00 Uhr (Abm)

GKR-Wahlen

In diesem Herbst ist es wieder soweit: Die Wahlen zum GKR stehen an. Alle Mitglieder der Kirchengemeinde sind aufgerufen, ein neues Gremium für die Leitung der Gemeinde zu wählen. In diesem Jahr gibt es einige Änderungen: Die Anzahl der zu wählenden GKR-Mitglieder wurde von bislang neun auf sechs Mitglieder reduziert. Alle Wahlen erfolgen künftig im Abstand von sechs Jahren (statt bisher drei). Fortan wird der gesamte GKR neu gewählt. Zur Wahl stellen sich für die nächste Amtsperiode insgesamt acht Gemeindeglieder. In den letzten Jahren hat sich Wahlbeteiligung sehr positiv entwickelt. Im Jahr 2001 lag sie nur bei ca. 38, in den Jahren 2004 und 2007 bei ca. 75-80 Wählern. 2010 erreichte sie mit 101 Wählern eine weitere Steigerung. Da die Wahlbeteiligung auch eine Aussage darüber liefert, wie wichtig der Gemeinde die Arbeit des GKR ist, erhoffen wir uns auch für dieses Jahr einen möglichst hohen Zuwachs!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, besteht auch die Möglichkeit, Ihre Stimme vorab per Briefwahl abzugeben.

Michael Steppat

(Anmerkung der Redaktion: Ähnliches gilt natürlich auch für die anderen Gemeinden)

Filmabend im Oktober

Auch stillstehende Uhrwerke haben durchaus noch eine Funktion. Sie können den Betrachter dazu bewegen, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was zu ihrem Stillstand geführt hat. Ein solches Uhrwerk befindet sich auch in der Saarmunder Kirche. Der Frage, warum das Uhrwerk sich heute nicht mehr bewegt, ging Tim Arnhold (Student der Beuth Hochschule für Technik Berlin) in seiner Bachelorarbeit nach. Entstanden ist daraus ein rund 30-minütiger Film. In dem Film "Zeitgeschichten" kommen Menschen zu Wort, die sich an die Zeit, als die Uhr funktionierte, noch gut erinnern können. Der Film möchte aber nicht nur den reinen Fakten hinterhergehen sondern auch den Wünschen, die Zeit manchmal einfach anhalten zu können.

Die Vorstellung des Films "Zeitgeschichten" findet am Donnerstag, den 31.10.2013 um 18 Uhr im Gemeinderaum Saarmund statt. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Michael Steppat